

MEDIENMITTEILUNG

Allianz Trade

Corporate Announcement

Allianz Trade Gruppe kündigt CEO-Wechsel an

Paris, 20. Oktober 2022 – Die Allianz Trade Gruppe, der weltweit führende Warenkreditversicherer, gibt heute bekannt, dass Aylin Somersan Coqui – derzeit Group Chief Risk Officer bei der Allianz SE – CEO und Vorsitzende des Board of Management der Allianz Trade Gruppe wird. Dieser Wechsel steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Aufsichtsgremien und folgt auf das Ausscheiden von Clarisse Kopff, die entschieden hat, zum 30. November 2022 eine neue Führungsrolle außerhalb der Allianz zu übernehmen.

Aylin Somersan Coqui (46) hat einen Bachelor-Abschluss des Davidson College und einen MBA der Harvard Business School. Sie begann ihre berufliche Laufbahn 1998 als Finanzanalystin bei Morgan Stanley und wechselte 2002 zur Allianz Gruppe. Sie war in mehreren Positionen bei Allianz Global Investors und PIMCO tätig, bevor sie verschiedene internationale Führungspositionen innerhalb der Gruppe übernahm: Chief Financial Officer (2013-2015) und Chief Executive Officer (2016-2018) bei Allianz Turkey, Chief Human Resources Officer bei der Allianz SE (2019) und Vorstandsmitglied und HR-Direktorin bei der Allianz Deutschland AG (2019-2020). Seit 2020 ist sie Group Risk Chief Officer bei der Allianz SE und übernimmt nun die Position der CEO und der Vorsitzenden des Board of Management von Allianz Trade. Ihre Ernennung unterliegt den üblichen Anforderungen der aufsichtsrechtlichen Genehmigungen.

„Wir danken Clarisse für die hervorragende Arbeit, die sie für Allianz Trade geleistet hat und wünschen ihr für diesen neuen Abschnitt ihrer Karriere alles Gute. Wir wünschen Aylin viel Erfolg in ihrer neuen Rolle und sind überzeugt, dass sie aufgrund ihrer umfassenden Erfahrung sowohl in der Vermögensverwaltung als auch im Versicherungswesen sowie ihrer technischen Expertise im Bereich Risiko in einer ausgezeichneten Position ist, um die dynamische Entwicklung unseres Unternehmens fortzuführen,“ sagt Chris Townsend, Mitglied des Board of Management der Allianz SE.

Allianz Trade contact

Maxime Demory
+33 1 84 11 35 43
maxime.demory@allianz-trade.com

Brunswick contact

Lambert Lorrain
+ 33 6 72 90 36 86
allianztrade@brunswickgroup.com

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Allianz

Trade verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert Allianz Trade täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 80 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht Allianz Trade den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 66.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist Allianz Trade im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.500 Mitarbeiter weltweit. 2021 erwirtschaftete Allianz Trade einen Umsatz von EUR 2,9 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 931 Milliarden.

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.